



Wien in anderen Umständen

Lieber MrPink,
lieber Todorov,

danke Euch Zweien fürs lesn, interpretieren und kommentieren. Natürlich sind meine Wientexte (von denen es naturgemäß Einige gibt) immer recht spezifisch und damit auch nur in genauer Kenntnis der Wiener Verhältnisse absolut zu verstehen wie ich es meine. Natürlich trifft Manches auch auf allgemeine Zustände zu und dem persönlichen Interpretationsraum ist freilich immer Tür und Tor geöffnet.

Todorov Du hast das schon ganz recht ausgelegt.

Bankdirektoren – eine Fallstudie, bezieht sich in der Hauptsache auf Generaldirektor Elsner von der gewerkschaftseigenen Bank, die er faktisch mit Spekulationen in den Konkurs trieb und die heute einer amerikanischen Heuschrecke gehört. Seit einem Jahr wird gegen ihn prozessiert, eben eine Fallstudie.

Gewinnentwarnung bei Globuli, das ist eher eine zynisch gemeinte Bosheit über eben diese und andere Banken, wobei Globuli da als Verharmlosung gemeint ist.

striktes Rauchverbot in Hundezonen, natürlich auch ironisch, wobei es sich ums Rauchverbot im allgemeinen und den Hundehaß in Wien mit dem Slogan "Das Sackerl fürs Gackerl." bezieht.

und die Ringstraße als öffentlicher Raum, da ging es um die Fanzone während der Fußball WM, wo die Prachtstraße zur Fanzone erklärt wurde und der gesamte Verkehr umgeleitet, die Oberleitungen der Straßenbahnen gekappt wurden.

die Angst vor dem Elfmeter in Theater

und Oper, auch hier mit Bezug auf die WM und die seltsamen Auswüchse in Oper und Theater längs der Ringstraße.

– die Geister die man rief Schulversuche – man spricht Deutsch

ein mäßiger Erfolg, nun da gibt es vermutlich nicht viel zu erklären. Berlin hat dieses Problem sicher auch und der Tum von "Pisa"(studie) wankt sowieso bedenklich.

Mondscheinsonaten auf allen Fernsehkanälen – öffentlich rechtlich, hier geht es um den täglichen Dreck mit dem wir zugeschüttet werden und dann ist der ORF auch noch pleite.

wo ein Kläger dort eine Richterin man streut Mimosen auf Richtplätze, hier geht es nochmals um den Prozess des Herrn Generaldirektor Elsner, der von der jetzigen Justizministerin, noch als Richterin verhandelt wurde und die Behandlung beim Prozess. Es mußte immer ein Arzt anwesend sein und die Füßerln des Herrn E. wurden auf Pölsterchen hochgelagert, weil er ja sooo krank ist, na steh Du mal vor Gericht. :lol:

und Weihrauch wird zur allgemeinen Berausung freigegeben, ist ein kleiner Seitenhieb auf unsere Religiosität, die aber in Wahrheit gar nicht mehr existiert und natürlich um die ewige Debatte Drogen freizugeben.

– nur bei Schwangerschaften nicht, eben Drogen nicht für Schwangere und ein kleiner boshafter Wink auf Sitten und Gebräuche.

:wink: Kurt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).